

aber zugleich nahen Untergang, der auch beide Städte um's Jahr 600 traf. Nebukadnezar, der gewaltige Eroberer von Babel, zerstörte Sidon leicht; Cyrus aber nahm er erst nach 13jähriger Belagerung ein, und fand leere Häuser: denn die Einwohner waren fast alle nach einer kleinen,  $\frac{1}{2}$  Meile vom Ufer gelegenen Insel geflüchtet. Hier baueten sie sich wieder an, und die neue Inselstadt ward eben so berühmt, wie die zerstörte Landstadt gewesen war. Doch im Jahr 333 vor Chr. kam ein anderer ruhm-süchtiger Eroberer, Alexander von Macedonien: die Tyrier wehrten sich mit List und der äußersten Tapferkeit 7 Monate; endlich erlagen sie, die Stadt wurde gänzlich zerstört, und die Einwohner getödtet oder als Sklaven verkauft. Von jetzt an erhielt Alexandrien in Aegypten den Welthandel.

17.

Folgende Reiche haben nach und nach einen großen Theil der Erde beherrscht.

Das Assyrische, um 2000 vor Christo. Dies zerfiel um 888, und theilte sich in drei Reiche:

Assyrien, Babylon, Medien. Aus Babylon war Nebukadnezar, der sein Land um 600 vor Christo zum mächtigsten erhob. Sie alle wurden besiegt und vereinigt.

in dem großen Persischen Reiche unter Cyrus, 555 vor Christo. — Dieses zerstörte Alexander der Große, und bildete durch weit-ausgedehnte Eroberungen das noch größere

Griechisch-Macedonische Reich, 333. Dies wurde nach Alexanders Tode in viele klein-